Die Lutherrose

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde Althofen
Predigtstationen: Althofen – Friesach – Weitensfeld – Hüttenberg
2025 / 2026

Liebe Gemeindeglieder

Die Jahreslosung 2026 lautet: **"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"** aus Offenbarung 21,5.

In unserem Gottesdienstplan für das kommende Kirchenjahr ist nicht alles neu, aber einige wichtige Änderung gibt es doch. Mehr dazu erklärt unsere Administratorin Pfarrerin Renate Moshammer im entsprechenden Text in diesem Gemeindebrief.

Rückblickend dürfen wir für das abgelaufene Kirchenjahr sehr dankbar sein. Die Gottesdienste sind – gemessen an der Zahl der Gemeindeglieder – recht gut besucht. “Luft nach oben” gibt es natürlich immer. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der Gottesdienste (und sehr oft auch zum Kaffeetrinken nach den Gottesdiensten) beitragen. Es gibt darüber hinaus Bibelkreise, den Religions- und Konfirmandenunterricht, die Arealpflege, die Kirchen werden geputzt und Instand gehalten, und schließlich den kostbaren Dienst des Diakonieteams. Das alles ist nur Dank des unermüdlichen Einsatzes ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Danke!

Das Kirchenbeitragsaufkommen entspricht den Erwartungen: ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Beitrag pünktlich und vollständig überweisen!

Wir wünschen allen Gemeindegliedern und ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes 2026 unter dem Segen unseres barmherzigen Vaters im Himmel.

/ Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Althofen /

Das geistliche Wort

“Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" (Offenbarung 21,5)

„Neu!“ Das ist ein Wort, das immer zieht, nicht? Die Werbung lebt davon und unser Konsum natürlich auch. Etwas Neues – das muss ich doch ausprobieren! Da muss ich doch dabei sein, da will ich nicht zurückstehen!

Zugleich ist dieses Wort aber auch mit vielen Ängsten verbunden. Was macht „das Neue“ mit mir? Kann ich damit umgehen – mit der neuen Technik zum Beispiel? Werde ich mich zurechtfinden – in der neuen Umgebung, im neuen Lebensabschnitt? Was muss ich loslassen von dem, was mir lieb und vertraut geworden ist, damit das Neue Platz hat?

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, erzählt von Umwälzungen von gigantischem Ausmaß. Kein Stein bleibt auf dem anderen, Reiche zerfallen, Meere erheben sich, die Welt vergeht. Schmerz und Verzweiflung sind überall.

Da hinein spricht Gott: „Siehe, ich mache alles neu!“

Das ist das Ende des uns Bekannten und das Versprechen vom Beginn von Gottes Welt. Der Tod wird nicht mehr sein, die Klagen verstummen und die Tränen werden getrocknet. Das Dunkel verschwindet und klares Wasser erquickt das durstige Land.

Da möchte man bleiben, da will man die Luft einatmen, durchatmen und eine Wohnung finden – in direkter Nachbarschaft mit Gott.

Ist das nur eine Illusion? Ein Traum, aus dem man aufwacht und sich in unserer Wirklichkeit wiederfindet? In einer Wirklichkeit mit Schmerz und Hass und Streit?

Ja, das Ende steht noch aus. Und damit auch der Neuanfang. Und doch bitten wir im Vater unser immer wieder „Dein Reich komme!“

Martin Luther schreibt zu dieser Bitte im Kleinen Katechismus:

Was ist das?

Gottes Reich kommt wohl ohne unser Gebet, von sich selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, dass es auch zu uns komme.

Wie geschieht das?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, dass wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Senfkorn das klein beginnt, ganz unscheinbar. Und doch zu einem großen Baum wird, der den Vögeln Zuflucht bietet und den Menschen Schatten und Erholungsraum schenkt. (Lk. 13, 19)

Das Ende steht noch aus. Aber der Neuanfang kann jetzt schon beginnen, wenn wir mit der Hoffnung auf Gottes Wirken und seine Gnade ins neue (Kirchen-)Jahr gehen.

Ihre Administratorin und Pfarrerin

Renate Moshammer

Wia die Zeit sich so schnell vaziagt, wia a Wolkn im Wind. …

Ja, schnell geht die Zeit um, nicht nur, wenn man in die Kindheit zurückschaut. Ich gehe jetzt ins fünfte Jahr meiner Administration von Althofen. Trotzdem habe ich immer wieder das Gefühl, nicht Teil der Pfarrgemeinde, sondern nur ein gern gesehener Gast zu sein, der sich genauso „schnell (wieder) vaziagt". Nur einen Gottesdienst im Monat kann ich einigermaßen regelmäßig in der Gemeinde feiern, den am vierten Sonntag in Hüttenberg. An den drei anderen Sonntagen im Monat bin ich nur in Ausnahmefällen vorhanden.

Dabei haben die beiden Gemeinden, die ich betreue, viel gemeinsam.
Wolfsberg und Althofen:

- Beide Gemeinden sind klein, haben nicht einmal mehr 500 Gemeindeglieder, die auf einem enorm großen Gebiet verstreut leben.
- Beide Gemeinden liegen irgendwie am Rande der Diözese. Wolfsberg noch mehr als Althofen. Aber auch zu Althofen gehören noch Dürnstein und Wildbad Einöd, also Orte, die in einem anderen Bundesland liegen.
- Beide Gemeinden sind darum Grenzgänger und müssen sich in einem sehr römisch-katholischen Umfeld behaupten.
- Beide Gemeinden haben aus diesen Gründen wenig Aussicht, nach meiner Pensionierung einen neuen Pfarrer/eine neue Pfarrerin zu bekommen.

Es stimmt schon: Derzeit bestreiten die Lektor:innen mindestens zwei der fünf in der Gemeinde gefeierten Gottesdienste. Monat für Monat, nun schon über mehr als vier Jahre. Ein großer Dank gebührt ihnen dafür!

Auch Pfarrer Matiasek tut die gleiche Zeit treu Monat für Monat seinen Dienst am ersten Sonntag im Monat. Das ist keine Selbstverständlichkeit und eine große Unterstützung. Auch in seine Richtung möchte ich daher meinen Dank aussprechen.

Es läuft also ganz gut. Wir haben uns eingerichtet. Noch tut nichts zu sehr weh. Aber sollen wir deshalb so weitertun? Oder ist es Zeit für eine Veränderung, hin zu einer engeren Partnerschaft mit Wolfsberg?

Für beide Gemeinden kann das zur Chance werden:

- Wir können mehr zusammenrücken und uns gegenseitig stärken. Wenn wir darauf warten, dass von außen über uns „Kleine" bestimmt wird – „Strukturüberlegungen" ist das Wort der Zeit – dann verlieren wir die Möglichkeit zu gestalten. Der Gottesdienst in Lölling im August war ein Startstoß für die Annäherung.
- Wir können neue Wege der Zusammenarbeit gehen und das, was bewährt ist, pflegen. Hier möchte ich vor allem das ehrenamtliche Engagement in Althofen nennen. So viel wird auf den Schultern von Menschen getragen, die für ihren Glauben brennen!
- Gerade diese Menschen sollen aber nicht ausbrennen, sondern begleitet und, wo möglich, auch entlastet werden.
- Gerade diese Menschen möchte ich auch intensiver kennenlernen und begleiten können.

(der Text wird auf Seite 6 fortgesetzt)

Gottesdienstplan 2025 – 2026

ALTHOFEN		FRIESACH	
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr in der Christuskirche Althofen (AM = Abendmahl)		jeden 2. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Friesach (AM = Abendmahl)	
07. Dez	Gottesdienst – 2. Advent	14. Dez	Gottesdienst – 3. Advent
21. Dez	Gottesdienst – 4. Advent		
24. Dez	**Kinderweihnacht 16:00 Uhr**	**24. Dez**	**Heilig-Abend 22:00 Uhr**
31. Dez	**Altjahresabend 18:00 Uhr (AM)**	**31. Dez**	**Altjahresabend Althofen 18:00 Uhr**
01. Jan	**Neujahrsgttd. – Friesach - 10:30 Uhr (AM)**	**01. Jan**	**Neujahrsgottesdienst - 10:30 Uhr (AM)**
04. Jan	Gottesdienst	11. Jan	Gottesdienst
18. Jan	Gottesdienst		
01. Feb	Gottesdienst	08. Feb	Gottesdienst
15. Feb	Gottesdienst		
01. März	Gottesdienst	08. März	Gottesdienst
15. März	Gottesdienst		
02. Apr	**Gründonnerstag – 20:00 Uhr (AM)**		
03. Apr.	**Karfreitag – Friesach 9:00 Uhr (AM)**	**03. Apr**	**Karfreitag 9:00 Uhr (AM)**
05. Apr.	**Ostergottesdienst – Weitensfeld 10:30 Uhr (AM)**	**05. Apr**	**Ostergottesdienst – Weitensfeld 10:30 Uhr (AM)**
19. Apr.	Gottesdienst	12. April	Gottesdienst
03. Mai	Gottesdienst	10. Mai	Gottesdienst
17. Mai	**Konfirmation in Althofen**	**17. Mai**	**Konfirmation in Althofen**
07. Juni	Gottesdienst	14. Juni	Gottesdienst
21. Juni	Gottesdienst		
05. Juli	**Schulschlussgottesdienst 10:00 Uhr**		
19. Juli	Gottesdienst	12. Juli	Gottesdienst
02. Aug	Gottesdienst	*im August Gottesdienste nur in Althofen*	
16. Aug	**Gottesdienst 10:00 Uhr - auswärts**		
06. Sept	Gottesdienst	**13. Sept**	**Erntedank (AM)**
20. Sept	**Erntedank (AM)**		
04. Okt	Gottesdienst	11. Okt	Gottesdienst
18. Okt	Gottesdienst		
31. Okt	**Reformationsgttd. in Friesach**	**31. Okt**	**Reformationsgottesdienst (AM)**
01. Nov	Gottesdienst	**08. Nov**	**Gottesdienst - Totengedenken**
15. Nov	**Gottesdienst – Totengedenken**		

Gottesdienstplan 2025 – 2026

WEITENSFELD jeden 2. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Waldkapelle Weitensfeld (AM = Abendmahl)		HÜTTENBERG jeden 4. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr im Gemeindesaal (AM = Abendmahl)	
14. Dez	Gottesdienst – 3. Advent		
25. Dez	**Christtag (AM)**	**26. Dez**	**Stefanitag (AM)**
31. Dez	**Altjahresabend Althofen 18:00 Uhr**	**31. Dez**	**Altjahresabend Althofen 18:00 Uhr**
01. Jan	**Neujahrsgttd. – Friesach 10:30 Uhr**	**01. Jan**	**Neujahrsgttd. – Friesach - 10:30 Uhr**
11. Jan	Gottesdienst	25. Jan	Gottesdienst
08. Feb	Gottesdienst	22. Feb	Gottesdienst
08. März	Gottesdienst	22. März	Gottesdienst
03. Apr	**Karfreitag (AM) Friesach**	**03. Apr**	**Karfreitag (AM) Friesach**
05. Apr	**Ostergottesdienst – Weitensfeld 10:30 Uhr (AM)**	**06. Apr**	**Ostermontag (AM)**
12. Apr	Gottesdienst	26. Apr	Gottesdienst
10. Mai	Gottesdienst		
17. Mai	**Konfirmation in Althofen**	**17. Mai**	**Konfirmation in Althofen**
		24. Mai	Gottesdienst
14. Juni	Gottesdienst	28. Juni	Gottesdienst
12. Juli	Gottesdienst	26. Juli	Gottesdienst
im August Gottesdienste nur in Althofen		*im August Gottesdienste nur in Althofen*	
13. Sept.	Gottesdienst		
11. Okt	**Erntedank (AM)**	**27. Sept**	**Erntedank (AM)**
		25. Okt	Gottesdienst
31. Okt	**Reformationsgttd. in Friesach**	**31. Okt**	**Reformationsgttd. in Friesach**
08. Nov	**Totengedenken**	**22. Nov**	**Gottesdienst - Totengedenken**

(Fortsetzung von Seite 3)

Erich Fried hat einmal gesagt:
Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.

Ähnliches gilt wohl noch mehr für die Kirche. Gerade für unsere, die nach evangelisch-reformiertem Selbstverständnis „semper reformanda“, immer wieder zu erneuern ist.

Im Presbyterium haben wir – gemeinsam mit dem Team der Lektor:innen – darum nach langem Überlegen den Beschluss gefasst, die Gottesdienst-Struktur zu verändern.

Der 1. Sonntag im Monat wird ab dem neuen Kirchenjahr (1. Advent) nur in Althofen gefeiert. Diesen Gottesdienst übernehmen in der Regel Lektor:innen.

Am 2. Sonntag im Monat sollen die Gottesdienste in Friesach und Weitensfeld gefeiert werden. Pfarrer Matiasek und ich werden uns dabei abwechseln, damit auch ich in diesen Predigtstationen von Zeit zu Zeit Kontakt mit der Gemeinde aufbauen kann.

Am 3. Sonntag im Monat werde ich den Gottesdienst in Althofen zur gewohnten Zeit feiern. Dazu ist es nötig, dass der Gottesdienst in Wolfsberg auf den Abend verlegt wird (18 Uhr). Damit kann ich am Kirchenkaffee teilnehmen. Außerdem möchte ich schon am Donnerstag Abend anreisen. Am Freitag kann ich dann Hausbesuche machen oder die Kanzleiarbeit erledigen. Am Samstag stehen Konfirmandenunterricht und Bibelkreis in Metnitz auf dem Programm. Ich hoffe, dass ich mit diesem „Althofen-Wochenende“ besser in der Gemeinde Fuß fassen kann.

Der 4. Sonntag wird wie gewohnt in Hüttenberg gefeiert. Im Normalfall von mir; - wenn ein Monat 5 Sonntage hat (ca. 3x im Jahr), würde eine Lektorin/ein Lektor diesen Dienst übernehmen.

Natürlich können auch an den Sonntagen, an denen ich oder Pfarrer Matiasek eingeteilt sind, Lektorinnen mitwirken oder auch den ganzen Gottesdienst übernehmen. Aber das „Es muss eine Lektorin/ein Lektor da sein, sonst gibt ´s keinen Gottesdienst!“ fällt mit Ausnahme des ersten Sonntags im Monat weg.

Darüber hinaus werden wir uns noch Gedanken über die „Heiligen Zeiten“, über Weihnachten, Ostern und Pfingsten machen müssen. Diese geprägten Zeiten sind eine besondere Herausforderung. Ich hoffe, dass wir da gemeinsam – Lektorenteam und Pfarrerin, Pfarrer Matiasek plus die schon bewährten „Aushilfen“, wie z.B. Pfarrer Martin Satlow zu einer guten Lösung kommen.

Zwei sehr konkrete Änderungen finden Sie bereits im aktuellen Gottesdienstplan.
Der Karfreitagsgottesdienst findet nur mehr in Friesach statt (9:00 Uhr). In den letzten Jahren hat die beiden Karfreitagsgottesdienste (Althofen und Friesach) Pfarrerin Renate Sauer übernommen. Sie steht uns nicht mehr zur Verfügung. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir zu Ostern eine Vertretung bekommen, ist sehr gering. Also wird der Karfreitagsgottesdienst vom Lektorenteam übernommen. Mit der Regelung, den Karfreitagsgottesdienst nur in Friesach anzubieten, versuchen wir eine Überbelastung zu vermeiden.

Zu Ostern gibt es trotzdem in jeder Predigtstation einen Gottesdienst:
Althofen: Gründonnerstag,
Friesach: Karfreitag,
Weitensfeld: Ostersonntag,
Hüttenberg: Ostermontag.

Wenn sich Menschen aus den anderen Predigtstationen zum Karfreitagsgottesdienst in die Martin-Luther-Kirche und zum Ostergottesdienst in die Waldkapelle oder nach Hüttenberg aufmachen, stärkt dies auch den Gemeindezusammenhalt.

Der Schulschlussgottesdienst – bis jetzt immer am 1. Sonntag im Juli in Weitensfeld – wird nach Althofen verlegt. An diesem Sonntag beginnt der Gottesdienst ausnahmsweise erst um 10:00 Uhr.

Am dritten Sonntag im August planen wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit Wolfsberg. Ob wieder beim Neugebauer, wird noch entschieden (jedenfalls wissen wir, dass wir in diesem Fall etwas mit der Lautsprecher-Übertragung verbessern müssen)

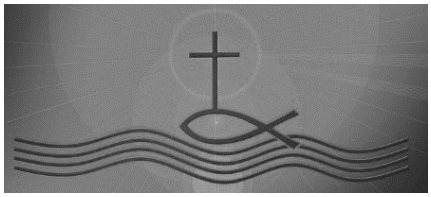
Ich freue mich auf ein schönes gemeinsames Kirchenjahr!

Ihre Administratorin und Pfarrerin

Renate Moshammer

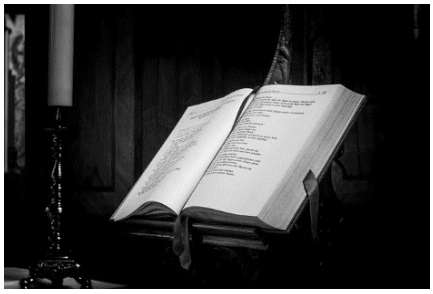
CHRONIK (seit dem letzten Gemeindebrief 2024/25)

Wir durften dem Auftrag und Wort Gottes gemäß taufen:



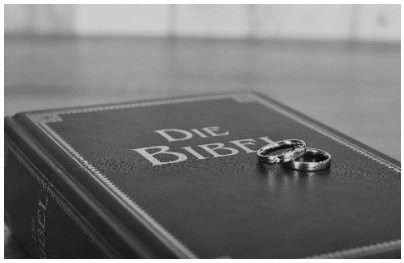
Lackner Ronja (Guttaring)

Konfirmiert wurden:



Tuppinger Luca (Engelsdorf)
Wagner Daniel (Althofen)
Ofner Damian (Hüttenberg)
Hasshold Raphaela (Hörzendorf)
Kienberger Julia (Lorberhof)
Kohlenbrein Kyra (Althofen)
Brunner Eva-Maria (Liebenfels)

Das "Ja"-Wort haben sich unter Gottes Segen gegeben:



Lackner Christian und Raunig-Göderle Melanie

Wir mussten uns verabschieden von:

Alfred Rossmann aus Gurk,
verstorben am 18.11.2024 im 80. Lebensjahr

Helmut Lagger aus Friesach,
verstorben am 30.01.2025 im 68. Lebensjahr

Monika Zauschek aus Kappel am Krappfeld,
verstorben am 24.04.2025 im 79. Lebensjahr

Adventsbasar 2025

Der Adventsbasar der Pfarrgemeinde Althofen findet am **Samstag, 29. November 2025 von 9:00 bis 15:00 Uhr im Paulussaal der Christuskirche** statt. Wir verkaufen Kekse, Adventskränze, Gestecke etc. Es wird auch einen Büchertisch mit Kalendern für das kommende Jahr geben. Und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir bitten um Kekse für unsere Keksteller, Kuchen und Torten fürs Buffet bis spätestens Freitag, 28.11.- 9:00 Uhr.

Am Mittwoch, 26. November treffen wir uns ab 14:00 Uhr zum Adventkranzbinden im Paulussaal der Christuskirche Althofen. Am Freitag. 28. November werden dort ab 9:00 Uhr die Kekse verpackt und alle anderen Vorbereitungsarbeiten für den Basar durchgeführt.

Vielen herzlichen Dank für Eure Mithilfe. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Basar.

Liebe Grüße, Edith Eichhöbl

Information zu den Konto- und Kontaktdaten unserer Pfarrgemeinde
Die aktuellen IBAN sind:
Konto: AT54 3947 5000 0571 2575 (z.B. für Spenden) - Empfänger: Evangelische Pfarrgemeinde
KB-Konto: AT98 3947 5001 0571 2575 (ausschließlich für Kirchenbeiträge!)
Empfänger: Evangelische Pfarrgemeinde/Kirchenbeitrag

Für die Gustav-Adolf-Sammlung 2026 bitten wir um Spenden bis Ende April 2026 mit dem Verwendungszweck „Gustav-Adolf-Sammlung 2026“ auf das oben angeführte Konto AT54 3947 5000 0571 2575 (die Möglichkeit, direkt in den Gottesdiensten zu spenden, bleibt natürlich weiter aufrecht!)

E-Mail Adresse unserer Kirchenbeitragsbeauftragten
Mag. Andrea Jantscher: kb.althofen@evang.at
Pfarramt: PG.Althofen@evang.at – Pfrin. Mag. Renate Moshammer: 0650 5050664
Kurator: manfred.riesser@aon.at – 0664 1851091

Adressen:
Christuskirche und Pfarramt Althofen: Silberegger Str. 7, 9330 Althofen
Martin-Luther-Kirche Friesach: Martin-Luther-Platz 1, 9360 Friesach
Waldkapelle Weitensfeld: Waldkapellenweg 1, 9344 Weitensfeld
(die Gottesdienste in Hüttenberg finden im Gemeindeamt statt - Reiftanzplatz 1, 9375 Hüttenberg)

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Althofen, Silberegger Str. 7, 9330 Althofen
Inhalt: Pfarrgemeindliche Nachrichten
Homepage: www.evang-althofen.at / Mail: PG.Althofen@evang.at
Druck: Druckerei Knapp, St. Veit a.d. Glan